



**Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan für die gymnasiale
Oberstufe des Annette-von-Droste-Hülshoff- Gymnasium
Gelsenkirchen-Buer**

Italienisch

Inhalt

1	DIE FACHGRUPPE ITALIENISCH DES ANNETTE-VON-DROSTE-HÜLSHOFF-GYMNASIUMS.....	2
2	ENTSCHEIDUNGEN ZUM UNTERRICHT.....	7
2.1	KONKRETISIERTE UNTERRICHTSVORHABEN	9
1. HJ, 1. Quartal der EF		9
1. HJ, 2. Quartal der EF		10
2. HJ, 1. Quartal der EF		11
2. HJ, 2. Quartal der EF		12
1. Halbjahr, 1. Quartal der Q1		15
1. Halbjahr, 2. Quartal der Q1		17
2. Halbjahr, 1. Quartal der Q1		19
2. Halbjahr, 2. Quartal der Q1		21
1. Halbjahr, 2. Quartal der Q2		23
2.2	GRUNDSÄTZE DER FACHMETHODISCHEN UND FACHDIDAKTISCHEN ARBEIT	26
2.3	GRUNDSÄTZE DER LEISTUNGSBEWERTUNG UND LEISTUNGSRÜCKMELDUNG	27
2.3.1	Allgemeine Grundsätze.....	27
2.3.2	Korrektur von Klausuren	27
2.3.3	Konzeption von Klausuren	28
2.3.4	Konzeption von Klausuren in der Qualifikationsphase	29
2.3.5	Facharbeiten.....	29
2.3.6	Sonstige Mitarbeit	29
2.4	LEHR- UND LERNMITTEL	29
	ÜBERGEORDNETE KRITERIEN	30
2.5	GRUNDSÄTZE DER LEISTUNGSRÜCKMELDUNG UND BERATUNG	32
3	QUALITÄTSSICHERUNG UND EVALUATION.....	33

1 Die Fachgruppe Italienisch des Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasiums

Schule und Schülerschaft

Das Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium⁻ liegt im Gelsenkirchener Norden im Stadtteil Buer, angrenzend an das Max-Planck-Gymnasium, mit dem eine Kooperation in der Sekundarstufe II besteht. Insgesamt besuchen ca. 700 Schülerinnen und Schüler die Schule. Regelmäßig belegen etwa 20-30 SuS – darunter auch einige Jugendliche mit italienischem Familienhintergrund - pro eingerichtetem Kurs ab der EF (10.Klasse) die neu einsetzende Fremdsprache Italienisch.

Als eine der zahlreichen altindustriell geprägten Städte des Ruhrgebiets empfing Gelsenkirchen seit den 1960er Jahren Arbeitsimmigranten auch aus Italien. Ursprünglich nicht gekommen, um zu bleiben, wandelte sich dennoch der Sinn vieler der damals eingewanderten Menschen wie Volker Bandelow in seinem Essay *Migranten sind in der Stadt* bemerkt. Geblieben sind viele eben auch deshalb, weil „Heimat da ist, wo man geboren und aufgewachsen ist. Und in diesen Jahren wird hier z.T. die vierte Generation der in Deutschland lebenden 'Gastarbeiter' geboren.“¹

Im Bereich des Bistums Essen befindet sich die – wenn auch heute eher kleine – italienische Gemeinde Gelsenkirchens, welche zur Pfarrei St. Augustinus gehört und Gottesdienste in italienischer Sprache anbietet. - In kultureller Hinsicht ist vor allem das MIR – Musiktheater im Revier – zu erwähnen, in dem die italienische Oper seit vielen Jahren als fester Bestandteil des Programms verankert ist. So wurde etwa in der Spielzeit 2014 – 2015 die Oper *Rigoletto* von Giuseppe Verdi in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln aufgeführt. In der Spielzeit 2014 – 2015 - Die Volkshochschule Gelsenkirchen bietet regelmäßig mehrere Sprachkurse für Anfänger und Fortgeschrittene auf den Niveaus A1, A2, B1 und B2 an sowie einen Kurs mit dem interessanten Titel *Italienisch mit Händen und Füßen*, der sich eigens mit Mimik und Gestik des italienischsprachigen Kulturkreises befasst oder auch einen Wochenendkurs zum Thema *Italienisch im Urlaub*, in dem es darum geht, die in Alltagssituationen benötigten Redemittel zu erarbeiten; wobei man die frisch erworbenen Italienischkenntnisse selbstverständlich auch gleich vor Ort ausprobieren und testen kann, indem man einfach eines der zahllosen italienischen Restaurants der Stadt Gelsenkirchen besucht oder sein sprachliches Glück in einer der unzähligen *gelaterie* sucht. Auch die kleine *trattoria* „um die Ecke“ erweist sich nicht selten als sprachliches Kleinod, wenn man ins lebhaftes Gespräch mit der *padrona* einzutreten versucht...

Auch in Ausstellungen spielt das Thema Italien eine Rolle im städtischen Leben Gelsenkirchens. So war im Frühjahr 2014 eine Fotosammlung unter dem Titel *Frauen, Männer, Kinder, Asphalt* im Stadtteil Horst zu sehen. Einer der zahlreichen Leerstände der Stadt wurde kurzerhand umfunktioniert, um im Rahmen der Dokumentarfotografie Alltagsszenen und Momentaufnahmen aus Italien in einem Ladenlokal zu präsentieren. Der italienische Gemüsehändler, der Gondoliere, die ältere Dame beim Friseurbesuch oder die Katze auf der Fensterbank in Schwarz und Weiß konnten so dazu beitragen, den Horizont des Besuchers gen Süden zu erweitern und zugleich auch ein Modell vor Augen führen, welches der Belebung eines Stadtteils dienen und auf aktuelle lokale Problematiken aufmerksam machen will.²

Exkursionsziele wie traditionelle Museen oder improvisierte Ausstellungs- und Kulturräume, das *Musiktheater im Revier* oder ein Essener Programmokino, welches regelmäßig auch italienische Filme im Originalton zeigt, liegen in der Nähe und können mit Nahverkehrsmitteln leicht erreicht werden.

Fachziele und Aufgaben der Fachgruppe vor dem Hintergrund des Schulprogramms

Der Italienischunterricht soll Schülerinnen und Schülern interkulturelle Handlungskompetenz vermitteln. Relevant ist die Zielsprache Italienisch für schulische Lerner vor allem aufgrund der Bedeutung Italiens in Kultur (z. B. Italienisch als kultur- und studienrelevante Lesesprache sowie als Muttersprache der über 600.000 *italo-teseschi*), Wirtschaft (z. B. Italienisch als berufsqualifizierende Verkehrssprache mit einem wichtigen Handelspartner) und Politik.

¹ Vgl. www.kulturprogramm.de/essays/volker_bandelow.html

² Vgl. <http://www.thomas-klingsberg.de/fotoausstellung-frauen-manner-kinder-asphalt-italien-monochrom/>

In Übereinstimmung mit dem Schulprogramm hat die Fachschaft das Ziel, einen Beitrag zum Programmpunkt „Erziehung zur Mehrsprachigkeit“ zu leisten. Als neusprachliches Gymnasium bietet das Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium in der Sekundarstufe II die Möglichkeit, Italienisch als neueinsetzende Fremdsprache ab der Einführungsphase zu erlernen. Alle Italienischlerner haben zuvor den Englischunterricht besucht, einige auch den Latein- oder/und Französischunterricht. [Die Kenntnisse vorgelernter Sprachen werden im Italienischunterricht von der Spracherwerbsphase an systematisch durch mehrsprachigkeitsdidaktische Zusatz-Module (Material im Fachschaftsordner) genutzt, um den Kompetenzaufbau zu fördern und sprachübergreifend die Sprach(lern)bewusstheit der Schülerinnen und Schüler zu schulen.]

Die Erziehung zur Mehrsprachigkeit umfasst zudem den Besuch außerschulischer Lernorte, bspw. in Form von Exkursionen sowie den geplanten Aufbau italienisch-deutscher Brieffreundschaften bzw. Korrespondenz über E-Mail und soziale Netzwerke; die so erfolgende Kontaktaufnahme zu italienischen Schülerinnen und Schülern soll langfristig in die Entwicklung eines Schüleraustauschprogramms einmünden und somit an das Schulprogramm anknüpfen, welches als zentralen Punkt die bereits eröffneten konkreten Erfahrungsräume für den Umgang mit anderen Sprachen und Kulturen (Englisch, Französisch) benennt, die im Rahmen der europäischen Vereinigung und der wachsenden globalen Kooperation immer stärker an Bedeutung gewinnen. Zudem eröffnen die Übernahme einer Brieffreundschaft bzw. die Aufnahme eines Gastschülers nicht nur Möglichkeiten, die eigenen sprachlichen Fähigkeiten zu erweitern, sondern zugleich auch die Chance, die ebenfalls im Schulprogramm genannten Aspekte des gegenseitigen Verstehens und Miteinanders über die Grenzen der eigenen Kultur und Nation hinweg zu fördern und Verantwortung zu übernehmen. Das gegenseitige Kennenlernen von Angehörigen verschiedener Nationen wirkt dem Aufbau von Vorurteilen, pauschalisierenden Denkweisen und der Gefahr von Diskriminierung aufgrund nationaler Klischees oder Stereotypen entgegen.

Weiterhin angedacht sind - nach Klärung lizenzrechtlicher Fragen - auch Film- und Konversationsnachmittage oder - abende, die Schülerinnen und Schülern sprachliche Entfaltungsmöglichkeiten jenseits des regulären Unterrichts bieten und außerdem das soziale Miteinander in zwangloser und zensurenfreier Atmosphäre fördern können. Außerschulische Exkursionen und extra-curriculare Vorhaben dieser Art sollen nicht zuletzt auch der Anbindung des Faches Italienisch an das im Schulprogramm formulierte Ziel Schule als *Ort des Lernens und Lebens* dienen. Zur ebenfalls im Schulprogramm aufgeführten Zielsetzung *der Förderung individueller Begabungen und Fähigkeiten* eignen sich auch Angebote im Bereich der sprachlichen Zusatzqualifikationen, die allerdings „abseits“ des regulären Unterrichts in speziellen Kursen vorbereitet werden müssten. In Frage kämen hier bspw. Sprachzertifikate wie PLIDA (*Progetto Lingua Italiana Dante Alighieri* der Dante-Alighieri-Gesellschaft); dieses bescheinigt dem Kandidaten Sprachkompetenz in Italienisch als Fremdsprache auf Basis einer sechsstufigen Skala mit ansteigendem Schwierigkeitsgrad von A1 bis C2, welche den vom Europarat festgelegten Stufen entsprechen [QCE: *Quadro comune europeo di riferimento del Consiglio d'Europa*]:³

Anfangsstufe	Plida A1	= A1 Q.C.E.	Livello di contatto
	Plida A2	= A2 Q.C.E.	Livello di sopravvivenza
Fortgeschrittenenstufe	Plida B1	= B1 Q.C.E.	Livello soglia
	Plida B2	= B2 Q.C.E.	Livello progresso
Profistufe	Plida C1	= C1 Q.C.E.	Livello dell'efficacia
	Plida C2	= C2 Q.C.E.	Livello della padronanza

³ Vgl. <http://www.dantealighieri-roma.it/d/plida.htm>

Erläuterungen

- *Livello di contatto:* „Erste-Kontakt-Stufe“
- *Livello di sopravvivenza:* „Überlebensstufe“
- *Livello soglia:* „Übertrittsstufe“
- *Livello progresso:* „Fortgeschrittenenstufe“
- *Livello dell'efficacia:* „Leistungsstufe“
- *Livello della padronanza:* „Perfektionsstufe“

Nachteil: Prüfungen können derzeit nur in Berlin, Nürnberg und Würzburg abgenommen werden und zwar durch autorisierte Prüfungszentren der Dante-Alighieri-Gesellschaft.

Ein speziell für Schülerinnen und Schüler bis zum Alter von 20 Jahren geeignetes Sprachzertifikat verbirgt sich hinter dem Kürzel bzw. dem Begriff *CELI adolescenti* (*Certificato di conoscenza della lingua italiana*). Das italienische Kulturinstitut zu Köln, welches auch zugleich Prüfungsort ist, informiert auf seiner Internetpräsenz wie folgt:

*Als eins der derzeit renommiertesten italienischen Sprachzertifikate dient es u.a. als Eintrittskarte für ein Hochschulstudium in Italien und weist gegenüber potentiellen Arbeitgebern zertifizierte Italienisch-Kenntnisse aus.*⁴

Das Sprachzertifikat CELI wird von der *Universita per Stranieri di Perugia* angeboten.

Die Zertifikatsstufen, die sich auf den *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen* beziehen, lauten wie folgt:

A2 (CELI 1a)

B1 (CELI 2a)

B2 (CELI 3a)

Das Kulturinstitut informiert weiter:

*Die Prüfung besteht aus drei (A2) bzw. vier schriftlichen Teilen (Hör- und Leseverstehen, schriftliche Ausdrucksfähigkeit, linguistische/pragmatische Kompetenz) und aus einem mündlichen Teil.*⁵

Prüfungsbeispiele (schriftliche Prüfung sowie Hörtext) für alle drei Niveaustufen können für *CELI adolescenti* auf der Website der *Università per Stranieri di Perugia* heruntergeladen werden.⁶

Stundentafel, Stundenverortung, Unterrichtstaktung

Der Italienischunterricht erfolgt in der Sekundarstufe II vierstündig im neu einsetzenden Grundkurs. Es gilt folgende Stundentafel:

⁴ Vgl. http://www.iicolonia.esteri.it/IIC_Colonia/Menu/Imparare_Italiano/Certificazioni/Celi+Adolescenti.htm

⁵ Vgl. http://www.iicolonia.esteri.it/IIC_Colonia/Menu/Imparare_Italiano/Certificazioni/Celi+Adolescenti.htm

⁶ Vgl. <http://www.cvcl.it/categorie/categoria-104?explicit=SI>

	EF	Q1	Q2	Summe
GK (n)	4	4	4	12

Der wöchentliche Unterricht wird im Rahmen jeweils einer Doppelstunde und zweier Einzelstunden erteilt. Italienischstunden können auch im Nachmittagsbereich liegen. Die Dauer einer Unterrichtsstunde beträgt 45 Minuten.

Ressourcen der Schule (personell, räumlich, sächlich), Größe der Lerngruppen

Das Fach Italienisch wurde zum Schuljahr 2010 – 2011 neu an der Schule eingeführt. Derzeit wird es von zwei Fachlehrkräften unterrichtet. Ein Fachraum Italienisch bzw. ein allgemeiner Sprachenraum existiert bislang nicht, wurde aber bei der Schulleitung beantragt. Im Rahmen der Einrichtung eines Fach- oder Sprachenraumes könnten Sachressourcen gebündelt werden: Denkbar ist demnach eine Ausstattung eines solchen Raumes mit Computer/Laptop, Beamer, DVD-Gerät, CD-Player, Whiteboard. Ebenso wird die Einrichtung einer kleinen Fachbibliothek angestrebt, die Wörterbücher zum Gebrauch während der Unterrichtsstunden enthalten könnte, eine Lernerzeitung wie *Leggere l'Italia*, italienischsprachige Sachbücher und Belletristik in Originalversion und/oder adaptierter Fassung, DVDs und CDs mit Filmen und Musik aus dem italienischsprachigen Kulturraum. – Da ein Fachraum nicht „rund um die Uhr“ beaufsichtigt werden und somit geöffnet sein kann, wäre auch zu bedenken, ob die genannten Ressourcen und Lernmittel (z.B. Wörterbücher, Zeitschriften, Sachbücher, Belletristik) nicht eher in der Schülerbibliothek untergebracht werden sollten (hier allerdings nur im Rahmen einer Präsenzbibliothek, um Abhandenkommen und Beschädigungen zu vermeiden).

Beitrag zur Qualitätssicherung und -entwicklung

Innerhalb der Fachgruppe wurden folgende Maßnahmen beschlossen:

- Die Kooperation mit anderen Fachschaften soll vertieft werden; angedacht ist ein Projekt „Fremdsprachen-Kino am AvD“ (Englisch-Französisch-Italienisch) sowie die Gestaltung eines Fachraums Italienisch (bzw. alternativ: Fachraum Romanistik) in Zusammenarbeit mit der Fachschaft Kunst.
- Beratung und Feedback: Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit, zu Unterrichtsprozessen und Inhalten Feedback zu geben (Feedbackbögen nach IQES).⁷
- Unterrichtsprojekte: Gerade für Jugendliche der Sekundarstufe II ist auch der Bezug der „auf Schalke“ stark präsenten *Ultrà*-Kultur ein emotionaler und intellektueller Anknüpfungspunkt nach Italien. Vor allem männliche Jugendliche pflegen Kontakte in diese Szene der jugendlichen Subkultur, die im Laufe der 90er Jahre in Deutschland Eingang gefunden und sich seitdem kontinuierlich weiterentwickelt hat. *Ultrà* ist dabei selbst ein italienischer Begriff mit lateinischem Ursprung und bedeutet soviel wie „ jenseits, über [das übliche Maß] hinaus“ und bezieht sich in diesem Kontext auf die bedingungslose Liebe der *tifosi* („Fans“), die ihrem Verein und ihrer *squadra* („Mannschaft“) in guten wie in schlechten Zeiten die Treue halten und lautstarke Unterstützung zukommen lassen. Zu dieser Thematik wurden am AvD bereits zwei Facharbeiten im Fach Italienisch erstellt, wobei gesellschaftswissenschaftlich-politische Fragestellungen mit dem Aspekt des Spracherwerbs und kreativer Textproduktion verknüpft werden konnten . So untersuchte eine dieser Arbeiten den Zusammenhang zwischen Fankultur und neo-faschistischen Attitüden bei Spielern und Anhängern von Lazio Rom, während die andere Arbeit sich mit dem

⁷ Vgl. <https://www.igesonline.net/index.cfm?id=c7251f50-e0c6-b4e6-2383-830b48b4feda>

Zusammenhang zwischen Polizeigewalt und Tod des jungen Lazio-Fans Gabriele Sandri im Jahre 2007 befasste, der auf einer Fahrt zu einem Auswärtsspiel seines Vereines auf einem Autobahnrastplatz tödlich von einer Polizeikugel getroffen wurde. Die italienische und in Deutschland übernommene Ultrakultur bietet vielfältige Ansatzpunkte zu einer Beschäftigung mit der italienischen Sprache auf hohem Niveau: Thematisiert werden können nicht nur italienischsprachige Fangesänge, Spruchbänder, Manifeste, die direkt der *curva* entstammen, sondern auch Auszüge aus einschlägiger Fachliteratur zum Thema Fankultur; als eines der bekanntesten Werke sei hier *Tifare contro* von Giovanni Francesio genannt, welches einen sehr persönlichen und durchaus auch kritischen Einblick in die Entstehung und Entwicklung der Ultrabewegung in Italien liefert und sich auch nicht scheut, die Problematik von *scontri* („Zusammenstöße“) und *violenza* („Gewalt“) unter die Lupe zu nehmen.

Kooperationen

Wie schon oben angedeutet, sind der Aufbau einer Schulpartnerschaft und eine damit verbundene Aufnahme von Gastschülern angedacht. Darüber hinaus bietet das Fach Italienisch auch einige Möglichkeiten zur fächerübergreifenden Kooperation innerhalb der eigenen Schule. Fächer wie Bildende Kunst, Gesellschaftswissenschaften/Politik, Geschichte, Pädagogik oder Sport erscheinen hier besonders geeignet. Die italienische Kunstgeschichte mit genialen alten Meistern wie Leonardo, Raffael, Michelangelo, Caravaggio, Bernini, aber auch die moderne Kunst (z.B. Giacometti, De Chirico), italienische Architektur, italienische Mode und italienisches Design bieten viel Gesprächsstoff; Gesellschaftswissenschaften/Politik und Geschichte können mit dem Fach Italienisch zusammenarbeiten, um etwa die Rolle Mussolinis und der italienischen Faschisten für die Entwicklung des Hitler'schen Unrechtsregimes und seiner fatalen Symbolsprache zu untersuchen; Pädagogik offeriert die Möglichkeit, sich mit dem Denken Maria Montessoris und der Entstehung und Programmatik der Montessori-Schulen zu befassen; im Fach Sport könnte man die Fußball-Leidenschaft von Italienern und Deutschen näher beleuchten und zwar sowohl mit Blick auf *squadra azzurra* und deutsche Nationalmannschaft als auch auf die in beiden Ländern stark ausgeprägte Vereinsliebe und die Übernahme der in der italienischen Fankultur stark vorgeprägten lokalpatriotischen Haltung (*campanilismo*) der *tifosi*/der aktiven Fans.

2 Entscheidungen zum Unterricht

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkreter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z. B. Praktika, Kursfahrten, Orientierungswoche an der Universität o. ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Orientarsi in Italia</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Hörverstehen• Sprechen• Soziokulturelles Orientierungswissen: Aspekte der Alltagskultur und Berufswelt• Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere einfachen diskontinuierlichen Texten• Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere auditiven Formaten <p>Zeitbedarf: ca. 20 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>La vita quotidiana degli studenti stranieri in Italia</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Leseverstehen• Schreiben• Soziokulturelles Orientierungswissen: Aspekte der Alltagskultur und Orientierung von Austauschstudenten in Italien• Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere Texten der digitalen Kommunikation und Anzeigentexten <p>Zeitbedarf: ca. 20 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p>

Thema: *Famiglia e amici*

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:

- Sprechen
- Sprachmittlung
- Soziokulturelles Orientierungswissen: Lebens- und Erfahrungswelt junger Erwachsener mit besonderem Schwerpunkt auf ihre Familienbeziehungen
- Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere Texten der privaten und öffentlichen Kommunikation sowie diskontinuierlichen Texten
- Umgang mit kurzen Erzählungen

Zeitbedarf: ca. 20 Std.

Unterrichtsvorhaben V:

Thema: *L'Italia: un Paese con 20 regioni*

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:

- Hör- Sehverstehen
- Schreiben
- Soziokulturelles Orientierungswissen: Historische und kulturelle Entwicklungen in Italien
- Umgang mit literarischen Texten, insbesondere Liedern und *poesie facili*
- Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere audiovisuellen Formaten

Zeitbedarf: 10 Std.

Thema: *Un viaggio a Venezia*

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:

- Hör-Sehverstehen
- Schreiben
- Soziokulturelles Orientierungswissen: Historische und kulturelle Entwicklungen in Italien am Beispiel der Stadt Venedig und berühmter Persönlichkeiten dieser Stadt
- Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, diskursiven Texten, digitalisierten Texten
- Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere audiovisuellen Formaten
- Umgang mit literarischen Texten, insbesondere Liedern

Zeitbedarf: ca. 20 Std.

2.1 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Italienisch als neueinsetzende Fremdsprache – Grundkurs (n)

1. HJ, 1. Quartal der EF

Interkulturelle kommunikative Kompetenz		
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einblicke in Besonderheiten des italienischen Alltags gewinnen (z. B. <i>sich vorstellen, über Ort und Einrichtungen in einer Stadt sprechen, über das eigene Befinden und Vorlieben sprechen ...</i>) 	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sensibilität für sprachliche Schwierigkeiten und den Umgang mit Missverständnissen in einem fremden Land zeigen 	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • bei italienisch-deutschen Begegnungen im Alltag angemessen respektvoll agieren und bei Unsicherheiten nachfragen können
Funktionale kommunikative Kompetenz		
<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen adaptierten Text weitgehend selbständig verstehen und dabei zentrale Elemente wie Thema, Personen und zentrale Informationen herausstellen • die Strukturlegetechnik für das globale, selektive und detaillierte Leseverstehen funktional anwenden können 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache Bildbeschreibung • Präsentation selbst erstellter Dialoge 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dialoge in einem klar definierten situativen Kontext erstellen • Briefe und Emails verfassen und beantworten
Verfügen über sprachliche Mittel		
<p>Wortschatz: einen allgemeinen und thematischen Wortschatz (Wortfelder: sich vorstellen, sich verabreden) sowie einen grundlegenden Funktionswortschatz verwenden können; bei der Präsentation von Arbeitsergebnissen und kooperativen Verfahren zum Leseverstehen die italienische Sprache in einfachen Kontexten als Arbeitssprache verwenden</p> <p>Grammatische Strukturen: elementare grammatische Strukturen zur Realisierung einfacher Kommunikationsabsichten, u. a. Präpositionen, Konjunktionen, Konkordanzen, kommunikativ relevante <i>verbi regolari/irregolari (essere, avere und stare)</i>, Besonderheiten von Wortarten</p> <p>Aussprache- und Intonationsmuster: Verfügung über ein Basisrepertoire an typischen Aussprachemustern und über eine zumeist verständliche Aussprache</p>		

Interkulturelle kommunikative Kompetenz		
Soziokulturelles Orientierungswissen <ul style="list-style-type: none"> • Einblicke in Besonderheiten des italienischen Alltags gewinnen (z. B.: Besonderheiten und Probleme eines Austauschstudenten in Italien) 	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> • Sensibilität für sprachliche Schwierigkeiten und den Umgang mit Missverständnissen in einem fremden Land zeigen 	Interkulturelles Verstehen und Handeln <ul style="list-style-type: none"> • bei italienisch-deutschen Begegnungen im Alltag angemessen respektvoll agieren und bei Unsicherheiten nachfragen können
Funktionale kommunikative Kompetenz		
Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • einen längeren adaptierten Text weitgehend selbstständig verstehen und dabei zentrale Elemente wie Thema, Personen und zentrale Informationen herausstellen • die Strukturlegetechnik für das globale, selektive und detaillierte Leseverstehen funktional anwenden können 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation einfacher Dialoge • Präsentation von Interviews 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • den Inhalt einzelner Texte fragengeleitet zusammenfassend wiedergeben (<i>riassunto</i>) • Briefe und Emails zwischen den Personen eines fiktionalen Textes verfassen
Verfügen über sprachliche Mittel		
<p>Wortschatz: einen allgemeinen und thematischen Wortschatz (Wortfelder: Reisen, studentisches Leben, Freizeit) sowie einen grundlegenden Funktionswortschatz verwenden können; beim Austausch von Arbeitsergebnissen und kooperativen Verfahren zum Leseverstehen die italienische Sprache als Arbeitssprache verwenden</p> <p>Grammatische Strukturen: elementare grammatische Strukturen zur Realisierung einfacher Kommunikationsabsicht, u. a. Präpositionen, Konkordanzen, kommunikativ relevante <i>verbi irregolari</i>, Modalverben, Pronominaladverb <i>ci</i>, Demonstrativbegleiter, verschiedene Satzbaumuster, grundlegende Verwendung von Pronomina im Satz-/Textzusammenhang</p> <p>Aussprache- und Intonationsmuster: Verfügung über ein grundlegendes Repertoire an typischen Aussprache- und Intonationsmustern und über eine zumeist verständliche Aussprache und situationsgerechte Intonation</p>		

Interkulturelle kommunikative Kompetenz		
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einblicke in das familiäre Leben in Italien gewinnen (z. B.: Beziehungen innerhalb der Familie und zu Freunden, Planung von Freizeitaktivitäten) 	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sensibilität für sprachliche Schwierigkeiten und den Umgang mit Missverständnissen in einem fremden Land zeigen 	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • bei italienisch-deutschen Begegnungen im Alltag angemessen respektvoll agieren und bei Unsicherheiten nachfragen können
Funktionale kommunikative Kompetenz		
<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen längeren adaptierten Text weitgehend selbständig verstehen und dabei zentrale Elemente wie Thema, Personen und zentrale Informationen herausstellen • die Strukturlegetechnik für das globale, selektive und detaillierte Leseverstehen funktional anwenden können 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation von Dialogen • erste Standpunkte zu bestimmten Anlässen und Vorlieben formulieren (<i>mi piace ..., non mi piace ..., preferisco</i>) 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Inhalt einzelner Texte fragengeleitet zusammenfassend wiedergeben (<i>riassunto</i>) • Briefe und Emails zwischen den Personen eines fiktionalen Textes verfassen
Verfügen über sprachliche Mittel		
<p>Wortschatz: einen allgemeinen und thematischen Wortschatz (Wortfelder: Familie, Feste, Freizeit) sowie einen grundlegenden Funktionswortschatz verwenden können; beim Austausch von Arbeitsergebnissen und kooperativen Verfahren zum Leseverstehen die italienische Sprache als Arbeitssprache verwenden</p> <p>Grammatische Strukturen: elementare grammatische Strukturen zur Realisierung einfacher Kommunikationsabsicht, u. a. Präpositionen, Konkordanzen, kommunikativ relevante <i>verbi irregolari</i>, unpersönliche Verben, <i>imperativo</i>, <i>passato prossimo</i>, Indefinitbegleiter, Teilungsartikel, Mengenangaben, Possessivpronomen, Reflexivverben, verschiedene Satzbaumuster, grundlegende Verwendung von Pronomina im Satz-/Textzusammenhang</p> <p>Aussprache- und Intonationsmuster: Verfügung über ein grundlegendes Repertoire an typischen Aussprache- und Intonationsmustern und über eine zumeist verständliche Aussprache und situationsgerechte Intonation</p>		

Interkulturelle kommunikative Kompetenz		
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einblicke in Besonderheiten der Stadt Venedig gewinnen (z. B. <i>Sehenswürdigkeiten, Lage, bedeutende Persönlichkeiten der Stadt</i>) 	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begegnung mit neuen Erfahrungen und fremder Kultur grundsätzlich offen und lernbereit 	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrer eigenen und der italienischen Kultur erkennen und beschreiben • in einfachen Begegnungssituationen ein noch begrenztes Repertoire kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten in der Regel beachten
Funktionale kommunikative Kompetenz		
<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen längeren adaptierten Text weitgehend selbständig verstehen und dabei zentrale Elemente wie Thema, Personen und zentrale Informationen herausstellen • die Strukturlegetechnik für das globale, selektive und detaillierte Leseverstehen funktional anwenden können 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • können sich in routinemäßigen Situationen an unkomplizierten Gesprächen zu vertrauten und konkreten Themen in der Regel weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht beteiligen 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Inhalt einzelner Texte zusammenfassend wiedergeben (<i>riassunto</i>) • können zusammenhängende, sprachlich einfach strukturierte Texte zu vertrauten Themen in der Regel adressatengerecht verfassen
Sprachmittlung		
<p>Die SuS können in zweisprachigen Kommunikationssituationen wesentliche Inhalte einfach strukturierter Äußerungen und einfach strukturierter authentischer Texte zu vertrauten Themen sinngemäß für einen bestimmten Zweck in der Regel weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht mündlich und schriftlich in der jeweils anderen Sprache zusammenfassend wiedergeben.</p>		

Verfügen über sprachliche Mittel

- **Wortschatz:** einen **allgemeinen und thematischen Wortschatz** (Wortfelder: Reisen, Orientierung in Venedig, Freizeit, Personenbeschreibung) sowie einen grundlegenden Funktionswortschatz verwenden können; beim Austausch von Arbeitsergebnissen und kooperativen Verfahren zum Leseverstehen die italienische Sprache als Arbeitssprache verwenden

Grammatische Strukturen: elementare grammatische Strukturen zur Realisierung einfacher Kommunikationsabsicht, u. a. Präpositionen, Konkordanzen, kommunikativ relevante *verbi irregolari*, unpersönliche Verben, Konditional, Ortsangaben, Vergleich und Steigerung, verschiedene Satzbaumuster, grundlegende Verwendung von Pronomina im Satz-/Textzusammenhang

Aussprache- und Intonationsmuster: Verfügung über ein grundlegendes Repertoire an typischen Aussprache- und Intonationsmustern und über eine zumeist verständliche Aussprache und situationsgerechte Intonation

<p>Sprachlernkompetenz</p>	<p>Neueinsetzende Fremdsprache: Italienisch Grundkurs 2. HJ, 2. Quartal der EF Kompetenzstufe: A1 Thema: Conoscere particolarità geografiche e culturali in Italia Gesamtstundenkontingent: ca. 10 Std.</p>	<p>Sprachbewusstheit</p>
<ul style="list-style-type: none"> mit Hilfe unterschiedlicher Lese- (z. B. <i>skimming</i> und <i>scanning</i>) und Recherchestrategien mit längeren informativen, diskursiven Texten umgehen und diese einfach strukturiert darstellen Wortbedeutungen aus anderen Sprachen ableiten und Wörternetze für die Erweiterung des eigenen Wortschatzes nutzen können 		<ul style="list-style-type: none"> in kooperativen Arbeitsphasen „espressioni utili“ bedarfsgerecht anwenden (Vokabular zur Bildbeschreibung und zur Präsentation der Region)
<p>Text- und Medienkompetenz</p> <p>Verstehen der selbstständig recherchierten Texte vor dem Hintergrund der spezifischen regionalen Besonderheiten und Zusammenfassung der Hauptaussagen und relevanten inhaltlichen Details (mündlich und schriftlich)</p>		
<p>Texte und Medien</p> <p>Kürzere und längere informative Texte (z.B.: digitalisierte Texte, Reportagen, Artikel)</p>		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p>Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Präsentation der Region: Die Präsentation einer Region (s. Projektvorhaben) fließt in die Leistungsbewertung im Rahmen der <i>Sonstigen Mitarbeit</i> ein.</p> <p>Andere Formen der Leistungsfeststellung: gelegentliche schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und der Grammatik</p>	<p>Projektvorhaben: Präsentation der Region</p> <p>Vorbereitung und Durchführung einer Präsentation einer Region: individuelle Ausgestaltung der Präsentation (Power-Point, Plakat, ...)</p>	

Interkulturelle kommunikative Kompetenz		
Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln
<ul style="list-style-type: none"> • Einblick ins italienische Schulsystem, Vergleiche zwischen dem deutschen und dem italienischen Schulsystem durchführen • Beschreibung von Schule, Qualitäten und Mängel benennen, Verbesserungsvorschläge machen • Einstellungen zur Schule und Schulfächern darstellen (eigene Stärken und Schwächen benennen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Einsichten bezüglich der Unterschiede beider Schulsysteme gewinnen 	<ul style="list-style-type: none"> • einen Perspektivwechsel vornehmen und auf dieser Basis angemessen handeln • Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen dem deutschen und dem italienischen Schulsystem nachvollziehen können • Vor- und Nachteile beider Systeme gegeneinander abwägen
Funktionale kommunikative Kompetenz		
Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen
<ul style="list-style-type: none"> • Film: Sequenzen aus Filmen, z.B. <i>Tre metri sopra il cielo</i> • Gefühle, Einstellungen und Verbesserungsvorschläge italienischer Schüler/innen zum italienischen Schulsystem 	<ul style="list-style-type: none"> • kürzeren Sachtexten die Hauptaussagen und relevante Details zu Ansichten über Schule entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen und bewerten • die 5-Schritt-Lesemethode funktional anwenden können 	<ul style="list-style-type: none"> • sich in unterschiedlichen Rollen an Dialogen und Streitgesprächen sowie in Interviews und Debatten (ggf. nach Vorbereitung) beteiligen • eigene Standpunkte über Schule und Ausbildung darlegen und begründen • Arbeitsergebnisse kohärent darstellen und kürzere Präsentationen darbieten (<i>riassunto orale</i>)

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben – neu einsetzende Fremdsprache (Q1- GKn)

Verfügen über sprachliche Mittel		
<p>Wortschatz: Verfügen über einen vertieften allgemeinen und thematischen Wortschatz(Wortfelder: Schule, Fächer) sowie einen grundlegenden Interpretationswortschatz (Analysevokabular); Italienisch in ritualisierten Unterrichtsabläufen als Arbeitssprache verwenden (z. B. zum Austausch von Arbeitsergebnissen); verbreitete Begriffe und Wendungen des <i>linguaggio giovanile</i></p> <p>Grammatische Strukturen: grundlegendes Repertoire zur Realisierung von Kommunikationsabsichten, u.a. <i>condizionale semplice</i> , reale Bedingungssätze, Adverbialsätze und Satzverkürzungen</p> <p>Aussprache- und Intonationsmuster: über ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster verfügen und eine verständliche Aussprache und situationsgerechte Intonation zeigen</p>		
Sprachlernkompetenz	Neueinsetzende Fremdsprache:	Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> Strategien des Hör- und Sehverstehens im Umgang mit <i>film</i> erproben und nutzen (global, selektiv, detailliert) sowie inhaltlich relevante Aspekte ggf. auf Basis von <i>parole chiavi</i> kohärent darstellen mit Wörterbüchern sicher umgehen können sowie Erstellung von Vokabellisten und diese für die Erweiterung des Wortschatzes nutzen 	<p>Italienisch</p> <p>1. HJ, 1.Quartal der Q1</p> <p>Kompetenzstufe; A2</p> <p>Thema:</p> <p><i>Tutti a scuola</i></p> <p>Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Std.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Variable und bewusste Nutzung von Ausdrucksmitteln zur Darstellung der eigenen Meinung Selbständige Erschließung neuen Wortmaterials aus bereits bekannten Fremdsprachen
Text- und Medienkompetenz		
<p>Analytisch-interpretierend: <i>film</i> und kürzere Sachtexte in Bezug auf ihre Wirkung deuten können; Personenkonstellationen herausstellen und grundlegende Aussagen ableiten; nach Anleitung Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden; das Zusammenspiel von Inhalt und markanten strukturellen, sprachlichen und akustischen Mitteln berücksichtigen</p> <p>Anwendungs- /produktionsorientiert: das eigene Textverstehen nachweisen durch das Verfassen von E-Mails, Briefen sowie das Erproben von Streitgesprächen, Debatten und Interviews</p>		
Texte und Medien		
<p>Sachtexte: einfache Gedichte und <i>Filme</i> zum Thema Schule und Eistellung zur Schule, z. B. <i>Tre metri sopra il cielo</i></p>		
Sonstige fachinterne Absprachen		
Lernerfolgsüberprüfung		
Klausur		

Interkulturelle kommunikative Kompetenz		
Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln
<ul style="list-style-type: none"> Einblicke in unterschiedliche Einstellungen zu Freundschaft, verschiedene Facetten der Liebe, Besonderheiten der Eltern-Kind-Beziehung sowie Lebensstile von Jugendlichen in Italien (z. B. <i>punti d'incontro, il lavoro volontario</i>) gewinnen 	<ul style="list-style-type: none"> Einsichten bezüglich der Rolle der Familie, der Partnerschaft und Freundschaft in Italien gewinnen die Bedeutung des sozialen Engagements für Jugendliche in Italien als Ausgangspunkt für eine vertiefte Bewusstheit bezüglich der Rolle des Einzelnen in der Gesellschaft wahrnehmen 	<ul style="list-style-type: none"> einen Perspektivwechsel vornehmen und auf dieser Basis angemessen handeln Unterschiede zwischen dem Familienleben und dem sozialen Engagements italienischer und deutscher Jugendlicher nachvollziehen können Gemeinsamkeiten bezüglich Freundschaft und Liebe reflektieren und ggf. eigene Prä-Konzepte in Frage stellen
Funktionale kommunikative Kompetenz		
Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen
<ul style="list-style-type: none"> <i>canzoni</i> die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen Gefühle, Einstellungen und Beziehungskonstellationen des lyrischen Ich verstehen (z. B. <i>Come si sente l'io lirico?</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> kürzeren literarischen Texten die Hauptaussagen und relevante Details über zwischenmenschlichen Beziehungen entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen die 5-Schritt-Lesemethode funktional anwenden können 	<ul style="list-style-type: none"> sich in unterschiedlichen Rollen an Dialogen und Streitgesprächen sowie in Interviews und Debatten (ggf. nach Vorbereitung) beteiligen eigene Standpunkte über Freundschaft, Liebe, Familie und Zukunftspläne darlegen und begründen Arbeitsergebnisse kohärent darstellen und kürzere Präsentationen darbieten (<i>riassunto orale</i>)
Verfügen über sprachliche Mittel		
<p>Wortschatz: Verfügen über einen vertieften allgemeinen und thematischen Wortschatz(Wortfelder: Liebe, Freundschaft, Familie)sowie einen grundlegenden Interpretationswortschatz (Analysevokabular) und Musikbeschreibungsvokabular; Italienisch in ritualisierten Unterrichtsabläufen als Arbeitssprache verwenden (z. B. zum Austausch von Arbeitsergebnissen); verbreitete Begriffe und Wendungen des <i>linguaggio giovanile</i></p> <p>Grammatische Strukturen: grundlegendes Repertoire zur Realisierung von Kommunikationsabsichten, u.a. <i>congiuntivo presente, condizionale semplice e futuro semplice</i>, reale Bedingungssätze, Adverbialsätze und Satzverkürzungen</p> <p>Aussprache- und Intonationsmuster: über ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster verfügen und eine verständliche Aussprache und situationsgerechte Intonation zeigen</p>		

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben – neu einsetzende Fremdsprache (Q1- GKn)

<p align="center">Sprachlernkompetenz</p>	<p align="center">Neueinsetzende Fremdsprache:</p> <p align="center">Italienisch</p> <p align="center">1. HJ, 1.Quartal der Q1</p> <p align="center">Kompetenzstufe; A2</p> <p align="center">Thema:</p> <p align="center"><i>I giovani in Italia: stili di vita, rapporti in famiglia, amicizia e amore</i></p> <p align="center"><i>(mammoni, Lez 10)</i></p> <p align="center">Gesamtstundenkontingent: ca. 30 Std.</p>	<p align="center">Sprachbewusstheit</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Strategien des Hörverstehens im Umgang mit <i>canzoni</i> erproben und nutzen (global, selektiv, detailliert) sowie inhaltlich relevante Aspekte ggf. auf Basis von <i>parole chiavi</i> kohärent darstellen • mit Wörterbüchern sicher umgehen können und diese für die Erweiterung des Wortschatzes nutzen 		<ul style="list-style-type: none"> • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen (bspw. <i>Il linguaggio giovanile, parlare della musica italiana</i>) benennen und reflektieren können • Varietäten im Sprachgebrauch des Italienischen (am Beispiel unterschiedlicher Textsorten und -gattungen) erkennen
<p align="center">Text- und Medienkompetenz</p> <p>Analytisch-interpretierend: <i>canzoni</i>, einfache Gedichte und kürzere narrative Texte in Bezug auf ihre Wirkung deuten können; Personenkonstellationen herausstellen und grundlegende Aussagen ableiten; nach Anleitung Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden; das Zusammenspiel von Inhalt und markanten strukturellen, sprachlichen und akustischen Mitteln (<i>la musica della canzone</i>) berücksichtigen</p> <p>Anwendungs- /produktionsorientiert: das eigene Textverstehen nachweisen durch das Verfassen von E-Mails, Briefen sowie das Erproben von Streitgesprächen, Debatten und Interviews</p>		
<p align="center">Texte und Medien</p> <p>Literarische Texte: einfache Gedichte und <i>canzoni</i> zum Thema Liebe, Freundschaft, Familienleben, z. B. <i>poesie</i> von Raffaele Crovi, (<i>Nozze</i>), U. Saba (<i>Paolina</i>); <i>canzoni</i> di L. Pausini (<i>Un amico è così, Mi dispiace</i>), 883 (<i>Una canzone d'amore, Sei un mito, S'inkazza</i>), Jovanotti (<i>A te, I giovani</i>), Tiziano Ferro (<i>Indietro, Sere nere</i>), Fabrizio De André (<i>La ballata dell'amore cieco</i>), Nek (<i>Laura non c'è</i>), Mina (<i>Parole</i>)</p> <p>Kürzere literarische Texte: z. B. ein Auszug aus: Hanna Dowek (<i>Il mondo di Giulia</i>), Susanna Tamaro (<i>Va' dove ti porta il cuore</i>), Melissa Panarello (<i>Cento colpi di spazzola</i>), Cinzia Medaglia & Achim Seifarth (<i>Storia d'amore</i>), Roberto Piumini (<i>Mattia e il nonno</i>), Lara Cardella (<i>Volevi i pantaloni</i>)</p>		
<p align="center">Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p align="center">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p align="center">Klausur</p>	<p align="center">Projektvorhaben (fakultativ)</p> <p><i>I giovani in Italia: stili di vita, rapporti in famiglia, amicizia e amore:</i> Durchführung eines Projektes mit der italienischen Partnerschule unter besonderer Berücksichtigung der kontrastiven Betrachtung des Familienlebens in Italien und Deutschland. Erstellen zweier youtube Videos als Dokumentation, die kontrastierend reflektiert werden können</p>	

2. Halbjahr, 1. Quartal der Q1

Interkulturelle kommunikative Kompetenz		
Soziokulturelles Orientierungswissen <ul style="list-style-type: none"> • Einblicke in unterschiedliche Lebensstile von Jugendlichen in Italien und deren Zukunftsperspektiven (z. B. <i>nel mondo del lavoro</i>) gewinnen • Impegno sociale: con particolare riguardo al problema dello smaltimento dei rifiuti 	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> • Einsichten bezüglich verschiedener Lebensstile und Zukunftsperspektiven italienischer Jugendlicher gewinnen • Einsichten bezüglich unterschiedlichen Umgangs mit ökologischen Problemen gewinnen 	Interkulturelles Verstehen und Handeln <ul style="list-style-type: none"> • Vergleiche vornehmen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede erkennen bzw. nachvollziehen und bewerten können
Funktionale kommunikative Kompetenz		
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> • Radiobeiträgen, Interviews und diskursiven Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • kürzeren und längeren Sachtexten die Hauptaussagen und relevante Details über die Umweltproblematik entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • die 5-Schritt-Lesemethode funktional anwenden können 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> • sich in unterschiedlichen Rollen an Dialogen und Streitgesprächen sowie in Interviews und Debatten (ggf. nach Vorbereitung) beteiligen • eigene Standpunkte über Zukunftspläne und ökologischer Herausforderungen darlegen und begründen • Arbeitsergebnisse kohärent darstellen und kürzere und längere Präsentationen darbieten (<i>riassunto orale</i>)
Verfügen über sprachliche Mittel		
<p>Wortschatz: Verfügen über einen vertieften allgemeinen und thematischen Wortschatz(Wortfelder: Umwelt, Umweltverschmutzung, impegno sociale) sowie einen grundlegenden Interpretationswortschatz (Analysevokabular); Italienisch in ritualisierten Unterrichtsabläufen als Arbeitssprache verwenden (z. B. zum Austausch von Arbeitsergebnissen)</p> <p>Grammatische Strukturen: grundlegendes Repertoire zur Realisierung von Kommunikationsabsichten, u.a. <i>congiuntivo presente, futuro semplice, Infinitivanschlüsse</i></p> <p>Aussprache- und Intonationsmuster: über ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster verfügen und eine verständliche Aussprache und situationsgerechte Intonation zeigen</p>		

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben – neu einsetzende Fremdsprache (Q1- GKn)

<p align="center">Sprachlernkompetenz</p>	<p align="center">Neueinsetzende Fremdsprache:</p> <p align="center">Italienisch</p> <p align="center">1. HJ, 1.Quartal der Q1</p> <p align="center">Kompetenzstufe; A2</p> <p align="center">Thema:</p> <p align="center"><i>I giovani in Italia: stili di vita und prospettive future</i></p> <p align="center">Gesamtstundenkontingent: ca. 30 Std.</p>	<p align="center">Sprachbewusstheit</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Strategien des Hörverstehens im Umgang mit authentischen Beiträgen erproben und nutzen (global, selektiv, detailliert) sowie inhaltlich relevante Aspekte ggf. auf Basis von <i>parole chiavi</i> kohärent darstellen • mit Wörterbüchern sicher umgehen können und diese für die Erweiterung des Wortschatzes nutzen 		<ul style="list-style-type: none"> • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen benennen und reflektieren können • Varietäten im Sprachgebrauch des Italienischen (am Beispiel unterschiedlicher Textsorten und -gattungen) erkennen
<p align="center">Text- und Medienkompetenz</p> <p>Analytisch-interpretierend: authentische Beiträge und Sachtexte in Bezug auf ihre Wirkung und ihre soziale Dimension verstehen und deuten können; nach Anleitung Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden; das Zusammenspiel von Inhalt und markanten strukturellen, sprachlichen und akustischen Mitteln (<i>Radiobeiträge</i>) berücksichtigen</p> <p>Anwendungs- /produktionsorientiert: das eigene Textverstehen nachweisen durch das Verfassen von E-Mails, Briefen sowie das Erproben von Streitgesprächen, Debatten und Interviews</p>		
<p align="center">Texte und Medien</p> <p>Sachtexte, Radiobeiträge, Lieder und <i>Interviews</i> zum Thema Umwelt, Lebensentwürfe und Zukunftsperspektiven, z. B. Antonello Venditti (TG1 TG2 TG speciale) ...</p>		
<p align="center">Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p align="center">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p align="center">Klausur</p>	<p align="center">Projektvorhaben (fakultativ)</p>	

Interkulturelle kommunikative Kompetenz		
Soziokulturelles Orientierungswissen <ul style="list-style-type: none"> • Einblicke in das politische System Italiens gewinnen • Die Rolle Italiens im vereinten Europa kennen lernen und verstehen 	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> • Einsichten bezüglich der unterschiedlichen politischen Struktur gewinnen • Einordnung Italiens in das politische Europa 	Interkulturelles Verstehen und Handeln <ul style="list-style-type: none"> • Vergleiche vornehmen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den unterschiedlichen politischen Systemen erkennen und nachvollziehen können • Reflexion der politischen italienischen Struktur gegenüber dem politischen Hintergrund Deutschlands
Funktionale kommunikative Kompetenz		
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> • Internetartikel, Interviews und diskursiven Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • kürzeren und längeren Sachtexten die Hauptaussagen und relevante Details über die politische Situation Italiens entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • die SQ3R Lesemethode funktional anwenden können 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> • sich in unterschiedlichen Rollen an Dialogen und Streitgesprächen sowie in Interviews und politischen Debatten (ggf. nach Vorbereitung) beteiligen • eigene Standpunkte über politische Zukunftspläne und Herausforderungen darlegen und begründen • Arbeitsergebnisse kohärent darstellen und kürzere und längere Präsentationen auch politische Reden darbieten
Verfügen über sprachliche Mittel		
<p>Wortschatz: Verfügen über einen vertieften allgemeinen und thematischen Wortschatz(Wortfelder: Politik, Debatte, Rede, Wahl, Regierung, ...) sowie einen grundlegenden Interpretationswortschatz (Analysevokabular); Italienisch in ritualisierten Unterrichtsabläufen als Arbeitssprache verwenden (z. B. zum Austausch von Arbeitsergebnissen)</p> <p>Grammatische Strukturen: grundlegendes Repertoire zur Realisierung von Kommunikationsabsichten, u.a. <i>congiuntivo passato, periodi ipotetici</i></p> <p>Aussprache- und Intonationsmuster: über ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster verfügen und eine verständliche Aussprache und situationsgerechte Intonation zeigen</p>		

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben – neu einsetzende Fremdsprache (Q1- GK_n)

<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p>	<p style="text-align: center;">Neueinsetzende Fremdsprache:</p> <p style="text-align: center;">Italienisch</p> <p style="text-align: center;">2. HJ, 2.Quartal der Q1</p> <p style="text-align: center;">Kompetenzstufe; A2/B1</p> <p style="text-align: center;">Thema:</p> <p style="text-align: center;">La politica in Italia e il ruolo dell' Italia in Europa</p> <p style="text-align: center;">Gesamtstundenkontingent: ca. 30 Std.</p>	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Strategien des Hörverstehens im Umgang mit authentischen Beiträgen erproben und nutzen (global, selektiv, detailliert) sowie inhaltlich relevante Aspekte ggf. auf Basis von <i>parole chiavi</i> kohärent darstellen • mit Wörterbüchern sicher umgehen können und diese für die Erweiterung des Wortschatzes nutzen 		<ul style="list-style-type: none"> • Bewusster Gebrauch von Sprache im politischen Zusammenhang • Nutzung rhetorischer Ausdrucksmittel variabel und bewusst
<p style="text-align: center;">Text- und Medienkompetenz</p> <p>Analytisch-interpretierend: authentische Beiträge und Sachtexte in Bezug auf ihre Wirkung und ihre soziale Dimension verstehen und deuten können; nach Anleitung Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden; das Zusammenspiel von Inhalt und markanten strukturellen, sprachlichen und akustischen Mitteln (<i>Internetartikel und Podcasts</i>) berücksichtigen</p> <p>Anwendungs- /produktionsorientiert: das eigene Textverstehen nachweisen durch das Verfassen von E-Mails, Briefen sowie das Erproben von Streitgesprächen, politischen Debatten, Reden und Interviews</p>		
<p style="text-align: center;">Texte und Medien</p> <p>Sachtexte, Podcasts, Internetartikel und <i>Interviews</i> zum Thema Politik und Italiens Rolle in Europa</p>		
<p style="text-align: center;">Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p style="text-align: center;">Klausur</p>	<p style="text-align: center;">Projektvorhaben (fakultativ)</p> <p style="text-align: center;">Internetrecherche über das politische Parteiensystem und Entwicklung sowie Vortrag einer längeren politischen Debatte</p>	

1. Halbjahr, 2. Quartal der Q2

Interkulturelle kommunikative Kompetenz			
Soziokulturelles Orientierungswissen <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung und Charakteristika der Mafia, insbesondere auf Sizilien und in Palermo • das Wirken wichtiger Antimafiakämpfer wie Falcone und Borsellino sowie Beispiele von <i>pentiti</i> • die Bedeutung des Maxiprozesses, Entwicklung und Aktualität des Antimafiakampfes im Allgemeinen 	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> • über die Präsenz der Mafia kritisch reflektieren und eine vertiefte Bewusstheit für ihre Verantwortung innerhalb der Gesellschaft (Kampf gegen Gesetzlosigkeit) gewinnen • die eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen in Frage stellen und ggf. relativieren (z. B. Bezug zu aktuellen Ereignissen aus der eigenen Lebenswelt wie <i>la strage di Duisburg</i>) 		Interkulturelles Verstehen und Handeln <ul style="list-style-type: none"> • Beispiele von organisierter Kriminalität in Deutschland mit denen in Italien vergleichen und problematisieren • sich sensibel in Denk- und Verhaltensweisen des Gegenübers hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren können (Vermeidung von Stereotypisierung)
Funktionale kommunikative Kompetenz			
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> • <i>canzoni</i>, Interviews und Dokumentarfilmen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen, diese selbstständig mit eigenem Vorwissen verknüpfen und auf dieser Basis zu vertieften Einsichten über Methoden und Resultate des Antimafiakampfes gelangen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • einem Roman oder einer Kurzgeschichte sowie Zeitungsartikeln der italienischen und deutschen Presse die Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext „lotta alla mafia“ einordnen können • das reziproke Lesen für das globale, selektive und detaillierte Leseverstehen funktional anwenden 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus den verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation unter Einhaltung textsortenspezifischer Merkmale einbeziehen (z. B. Verfassen eines Leserbriefs, einer Protestkampagne, eines Tagebucheintrages auf Basis eines Interviews in einer Zeitung) 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> • als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz Inhalte aus Zeitungsartikeln über die Mafia schriftlich und mündlich situationsgerecht mitteln sowie dabei besonders auf der Basis der eigenen interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht ergänzen oder bündeln

Verfügen über sprachliche Mittel		
<p>Wortschatz: über einen vertieften allgemeinen und thematischen Wortschatz(Wortfelder: Politik, Mafia, Biographien)sowie einen grundlegenden Funktions- und Interpretationswortschatz (Analysevokabular, auch für die Filmanalyse) verfügen; notwendige Redemittel für das Verfassen eines Kommentars, eines Leserbriefs, eines Interviews; ggf. erweiterte Kenntnisse bezüglich repräsentativer Varianten des sizilianischen Dialekts (z. B. "bagniusi u pizzu")</p> <p>grammatische Strukturen: grundlegendes Repertoire an grammatischen Strukturen zur Realisierung der Kommunikationsabsicht, u.a. <i>congiuntivo passato, condizionale composto e futuro composto, reale</i> Bedingungssätze, Adverbialsätze und Satzverkürzungen; rezeptive Beherrschung des <i>passato remoto</i></p> <p>Aussprache- und Intonationsmuster: gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster, verständliche Aussprache und situationsgerechte Intonation</p>		
Sprachlernkompetenz	Neueinsetzende Fremdsprache:	Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> • Strategien der Texterschließung, besonders in Bezug auf Zeitungsartikel und literarische Texte erproben und nutzen (z. B. Überschriften finden, Schlüsselwörter suchen, Lesebaum, Konspekt, innerer Monolog) • Umgang mit unterschiedlichen Arbeitsmitteln, z. B. ein- und zweisprachigen Wörterbüchern • Medien für das eigene Sprachenlernen, z.B. Internetrecherche, erproben 	<p style="text-align: center;">Italienisch</p> <p style="text-align: center;">1. HJ, 2. Quartal der Q2</p> <p style="text-align: center;">Kompetenzstufe: B1</p> <p style="text-align: center;">Thema:</p> <p style="text-align: center;"><i>Una sfida collettiva: la lotta alla mafia</i></p> <p style="text-align: center;">Gesamtstundenkontingent: ca. 30 Std.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Unterschiede zwischen dem Italienischen und dem sizilianischen Dialekt und dessen Einfluss auf entstandene Kulturphänomene (s. oben „den Schnabel baden“) benennen und reflektieren können • Recherche-Ergebnisse z. B. über Organisationen wie <i>Addiopizzo</i> selbstständig und sachgerecht nutzen können
Text- und Medienkompetenz		
<p>Analytisch-interpretierend:Fähigkeit, literarische Texte und Sach- und Gebrauchstexte in Bezug auf die Darstellung charakteristischer Merkmale der Mafia zu deuten; Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden können; das Zusammenspiel von Inhalt und markanten strukturellen, sprachlichen und akustischen Mitteln (z. B. filmgestalterische Mittel) berücksichtigen</p> <p>Anwendungs- /produktionsorientiert: unter Berücksichtigung des soziokulturellen Orientierungswissens über das Wirken der Mafia zu den Aussagen des jeweiligen Textes begründet mündlich und schriftlich Stellung nehmen; das Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen (z. B. Interview, Leserbrief)</p>		

Texte und Medien

Sach- und Gebrauchstexte: Texte der privaten und öffentlichen Kommunikation wie z. B. Zeitungsartikel (vor allem für die Sprachmittlung) aus bspw. *Spiegel Online*; Auszüge aus: z. B. A. Cavadi: *La mafia spiegata ai turisti*, L. Zingales: *Giovanni Falcone, un uomo normale* (Conversazione con Maria e Anna Falcone), S. Lodato: *Ho ucciso G. Falcone*. La confessione di Giovanni Brusca, A. Serra: *La legalità raccontata ai ragazzi*

literarische Texte (Auszüge oder Ganzschrift): z. B. L. Garlando: *Per questo mi chiamo Giovanni*, C. Stassi: *Per questo mi chiamo Giovanni* (Romanzo a fumetti dal libro di L. Garlando), L. Sciascia: *Il giorno della civetta*, L. Sciascia: *Una storia semplice*

kürzere narrative Texte: z. B. ein Auszug aus D. Maraini: *Sulla Mafia* (piccole riflessioni personali), G. Culicchia: *Sicilia, o cara*. Un viaggio sentimentale, A. Camilleri: *Otto giorni con Montalbano*

medial vermittelte Texte: *canzoni* z. B. von A. Papetti ("L'uomo della verità"), Auszüge aus *documentari* z. B. von C. Canepari (*Scacco al Re*. La cattura di Provenzano), Videos/Interviews auf www.youtube.com oder www.funkhauseuropa.de (Radio Colonia); Film z. B. von M.T. Giordana (*I Cento Passi*)

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung

Klausur 2: an der Produktion eines Zieltexts orientierte Aufgabenstellung (z. B. *Analisi di un articolo di giornale* ; *Analisi di un testo/brano letterario*, Wahl zwischen analytisch-interpretierender und produktionsanwendungsorientierter Aufgabe)

Projektvorhaben (fakultativ)

Una sfida collettiva: la lotta alla mafia – Durchführung eines Projektes (in Kooperation mit dem Fach Sozialwissenschaften oder Geschichte) unter besonderer Berücksichtigung der Erziehung zu Bewusstsein für Recht und Gerechtigkeit im gesellschaftlichen Kontext (s. Educare alla legalità/progetto, www.liceocapece.gov.it/pagina.asp?pg=357). Dokumentation und Vermittlung der Ergebnisse (z. B. PowerPoint-Präsentation) im Rahmen einer *serata italiana* oder vor anderen Italienischkursen

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Italienisch die folgenden überfachlichen sowie fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen:

Überfachliche Grundsätze

- 1.) Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2.) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schüler/innen.
- 3.) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4.) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5.) Die Schüler/innen erreichen einen Lernzuwachs.
- 6.) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- 7.) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8.) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schüler/innen.
- 9.) Die Schüler/innen erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- 11.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 12.) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 13.) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 14.) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze

- 15.) Der Unterricht erfolgt grundsätzlich in italienischer Sprache. Die kurzfristige Verwendung der deutschen Sprache ist im Sinne einer funktionalen Einsprachigkeit möglich, wenn dies die lernökonomische Bilanz erhöht.
- 16.) Im Unterricht werden möglichst oft authentische oder realitätsnahe mündliche und schriftliche Kommunikationssituationen herbeigeführt.
- 17.) Im Unterricht werden häufig Lernarrangements verwendet, die zu hohen Sprechanteilen möglichst aller Schülerinnen und Schüler führen.
- 18.) Neben der fachlichen Wissensvermittlung erfolgt parallel die Vermittlung der kulturellen Lebenswirklichkeit Italiens.
- 19.) Zur Förderung individueller Lernwege und selbständigen Arbeitens werden regelmäßig komplexe Lernaufgaben und Plateausequenzen eingesetzt.
- 20.) Die Materialien des eingeführten Lehrwerks werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und ggf. durch weitere geeignete Materialien ergänzt. Eine vorrangige Ausrichtung des Unterrichts am Lehrwerk findet nicht statt.
- 21.) Fehler werden als Lernchancen genutzt. Im Unterricht werden Verfahren angewendet, die eine sensible, konstruktive Fehlerkorrektur ermöglichen, ohne dass die Kommunikation gestört wird. Im schriftlichen Bereich werden Verfahren vermittelt, die geeignet sind, individuelle Fehlerschwerpunkte zu identifizieren und zu beseitigen (z. B. Fehlerprotokoll, Fehlerkartei, *peer correction*).

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Hinweis: Sowohl die Schaffung von Transparenz bei Bewertungen als auch die Vergleichbarkeit von Leistungen sind das Ziel. Innerhalb der gegebenen Freiräume sind Vereinbarungen zu Bewertungskriterien und deren Gewichtung zu treffen.

Auf der Grundlage von §13 - §16 der APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Italienisch für die gymnasiale Oberstufe hat die Fachkonferenz die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen:

2.3.1 Allgemeine Grundsätze

Für die Dauer der Klausuren gelten folgende Regelungen:

Jahrgangsstufe	Zeit	
	Grundkurs	neueinsetzende Fremdsprache
EF	90 Minuten [2Std.]	
Q 1	90 Minuten [2Std.]	
Q 2.1	135 Minuten [3Std.]	
[Q 2.2	Klausur unter Abiturbedingungen]	

- Zweisprachige Wörterbücher stehen den Lerngruppen ab der 1. Klausur in der Q 2 zur Verfügung.
- In der neueinsetzenden Fremdsprache wird die zweite Klausur der Q 2 durch die obligatorische mündliche Prüfung ersetzt.

2.3.2 Korrektur von Klausuren

Grundsätzlich erfolgt eine Bewertung der Schülerleistungen als Anerkennung der schon erworbenen Kompetenzen und nicht als Suche nach Defiziten. Dies hat zur Folge, dass Punkte für korrekte Leistungen gegeben und nicht die Fehler für nicht korrekt erbrachte Leistungen gezählt werden. Dessen ungeachtet sind Verstöße gegen die sprachliche Norm kenntlich zu machen. Es werden die Korrekturzeichen des Lehrplannavigators verwendet (www.standardsicherung.nrw.de).

- Die Schülerinnen und Schüler werden von der Lehrkraft mit den Korrekturzeichen vertraut gemacht, um einen positiven, produktiven und zunehmend selbstständigen Umgang mit Fehlern anzubahnen.
- Bei der Bewertung der Sprachrichtigkeit wird geprüft, inwieweit die Fehler die Kommunikation / das Verständnis der Textaussage beeinträchtigen.
- Die Form und der Umfang der Berichtigung werden von der Lehrkraft festgelegt. Es empfiehlt sich, Art und Umfang der Berichtigung an dem individuellen Lernbedarf auszurichten, um eine möglichst hohe Lerneffektivität zu erreichen. Hier kann bereits der Bewertungsbogen genutzt werden, um das zukünftige Lernen und Arbeiten zu strukturieren, erfolgversprechende Strategien zu entwickeln und Hilfen zum Weiterlernen zu erhalten. Selbstkorrekturen werden im Sinne der individuellen Förderung eingesetzt.

2.3.3 Konzeption von Klausuren

Die Fachkonferenz legt für die unterschiedlichen Überprüfungsformen im Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten / Klausur“ folgende zu berücksichtigende Teilkompetenzen fest. Abweichungen von diesem Schema sind möglich, sofern sichergestellt ist, dass alle kommunikativen Teilkompetenzen im Sinne des Kernlehrplans überprüft werden.

Neu einsetzende Fremdsprache Einführungsphase							
Zeitpunkt	Schreiben	Lesen	Hör-/Hörseh- verstehen	Sprechen	Sprach- mittlung	Verfügen über sprachliche Mittel	Zusätzliche Bemerkun g
1. Quartal	X	X				X	
2. Quartal	X		X			X	
3. Quartal	X				X	X	
4. Quartal	X	X				X	

Neu einsetzende Fremdsprache Qualifikationsphase 1							
Zeitpunkt	Schreiben	Lesen	Hör-/Hörseh- verstehen	Sprechen	Sprach- mittlung	Verfügen über sprachliche Mittel	Zusätzliche Bemerkung
1. Quartal	X		X			X	
2. Quartal	X	X			X		
3. Quartal	X	X	X				
4. Quartal	X	X			X		

Neu einsetzende Fremdsprache Qualifikationsphase 2						
Zeitpunkt	Schreiben	Lesen	Hör-/Hörseh- verstehen	Sprechen	Sprach- mittlung	Zusätzliche Bemerkung
1. Quartal	X	X	X			
2. Quartal	X	X		X		
3. Quartal	X	X			X	Klausur unter Abiturbedingungen

2.3.4 Konzeption von Klausuren in der Qualifikationsphase

Für die Bewertung von Klausuren ab der Q1.2 gelten die Ausführungen des Kapitels 4 des Kernlehrplans. Von der Einführungsphase an wird darauf kontinuierlich vorbereitet. Insbesondere sind Bewertungsraster anzuwenden, die die inhaltliche Leistung und Darstellungsleistung ausweisen.

Die Aufgabenstellungen enthalten die fachspezifisch gängigen Operatoren, die auf www.standardsicherung.nrw.de abrufbar sind.

2.3.5 Facharbeiten

Die zweite Klausur im Schulhalbjahr der Q 1.2 kann in der fortgeführten Fremdsprache durch eine Facharbeit ersetzt werden. Im Fach Italienisch wird die Facharbeit **in italienischer Sprache** angefertigt. Die Korrektur und Bewertung orientiert sich an folgenden Kriterien:

Kriterien	Konkretisierung	Gewichtung
Darstellungsleistung	<ul style="list-style-type: none">• Sprachrichtigkeit• Ausdruck und Fachsprache• Kommunikative Textgestaltung	40 %
Inhaltliche Leistung	<ul style="list-style-type: none">• Bearbeitung des Themas• Problemorientierung• Gedankengang und thematische Kohärenz• Ergebnisorientierung	40 %
Formales und methodisch-fachwissenschaftliche Arbeiten	<ul style="list-style-type: none">• Äußere Form und Layout• Gliederung• Zitierweise und Umgang mit Quellen• Aufbau der Arbeit• Materialbasis• Gestaltung des Arbeitsprozesses	20 %

2.3.6. Sonstige Mitarbeit

Die in Kapitel 3 des Kernlehrplans Italienisch aufgeführten Formen der Sonstigen Mitarbeit werden zur Leistungsbeurteilung herangezogen soweit sie im jeweiligen Unterrichtsvorhaben relevant sind.

2.4 Lehr- und Lernmittel

Für den Italienischunterricht stehen zur Verfügung: CD-Spieler, Beamer und Video/TV stehen im Medienraum zur Verfügung. Ein Fachschaftsordner, der geeignete auf die Unterrichtsvorhaben abgestimmte Materialien enthält und stetig erweitert wird.

Die Arbeit mit Computer und Internet erfolgt in der Schule und Unterrichtsräumen, welche schon mit Interaktiven Tafeln bzw. Smartboards ausgestattet sind, die problemlos genutzt werden können, ebenso – nach Bedarf in den Computerräumen.

Übergeordnete Kriterien

Bei den Leistungseinschätzungen haben kommunikativer Erfolg und Verständlichkeit Vorrang vor der sprachlichen Korrektheit. Bei der Beurteilung schriftlicher Leistungen kommt dem Bereich Sprache ein höherer Stellenwert zu als dem Bereich Inhalt.

Die Leistungsbewertung bezieht alle Kompetenzbereiche ein und berücksichtigt bezogen auf die jeweilige Niveaustufe alle Anforderungsbereiche gleichermaßen.

Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

ÜBERGEORDNETE KRITERIEN
Sprachlernkompetenz
<ul style="list-style-type: none">• Reflexion über das eigene Vorgehen beim Lösen von Aufgaben• Sachbezogenes Engagement und Konzentriertheit• Selbstständige Evaluation / Teilnahme an Fremdevaluation
Aufgabenerfüllung / Inhalt
<ul style="list-style-type: none">• Gedankenvielfalt• Sorgfalt und Vollständigkeit• Sachliche Richtigkeit• Nuancierung der Aussagen• Selbstständigkeit und Schlüssigkeit/Stringenz• Umfang und Relevanz (Textbezug) des eingebrachten Wissens• Nuancierung der Aussagen• Präzision

ÜBERGEORDNETE KRITERIEN
Sprache/Darstellungsleistung
<ul style="list-style-type: none">• Kohärenz und Klarheit• Kommunikationsbezogenheit• Ökonomie und Prägnanz durch Anwendung des themenbezogenen Wortschatzes und der für die Realisierung der Mitteilungsabsichten notwendigen Strukturen• Treffsicherheit, Differenziertheit• Korrekte Anwendung von: Idiomatik, Sprachregister, Sprachniveau• Abwechslungsreichtum und Flexibilität• Konsequenz und Kompetenz in der Anwendung der Zielsprache

Kompetenzorientierte Kriterien⁸

Für die Überprüfung einzelner funktional kommunikativer Teilkompetenzen in den Beurteilungsbereichen Klausuren und Sonstige Mitarbeit werden folgende Kriterien angewendet:

⁸ Die übrigen Kompetenzbereiche sind bei der Leistungsbewertung sowie der –rückmeldung angemessen zu berücksichtigen.

Produktive Kompetenzen	
Schreiben	Sprechen
<ul style="list-style-type: none"> • Themenbezogenheit und Mitteilungswert • logischer Aufbau • Ausdrucksvermögen • Verständlichkeit • sprachliche Korrektheit • formale Sorgfalt 	<p><i>An Gesprächen teilnehmen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Initiative bei der Gesprächsführung, Ideenreichtum, Spontaneität, Risikobereitschaft in den Beiträgen • Frequenz, Kontinuität und Qualität der Unterrichtsbeiträge • Körpersprache, d. h. Mimik, Gestik, Blickkontakt • Situationsangemessenheit • Themenbezogenheit und Mitteilungswert • phonetische und intonatorische Angemessenheit • Ausdrucksvermögen • Verständlichkeit und sprachliche Korrektheit <p><i>Zusammenhängendes Sprechen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenbezogenheit und Mitteilungswert • logischer Aufbau • phonetische und intonatorische Angemessenheit • Ausdrucksvermögen • Verständlichkeit und sprachliche Korrektheit • Art der Präsentation, z. B. Anschaulichkeit, Sprechtempo, Körpersprache
Sprachmittlung	
<p><i>Mündliche Form der Sprachmittlung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsfähigkeit • Situations- und Adressatengerechtigkeit • inhaltliche Angemessenheit • vollständige Wiedergabe der relevanten Informationen • Körpersprache, d. h. Mimik, Gestik, Blickkontakt • sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs- und Zielsprache • ggf. Formulierung kulturspezifischer Erläuterungen 	<p><i>Schriftliche Form der Sprachmittlung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • inhaltliche Angemessenheit • vollständige Wiedergabe der relevanten Informationen • sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs- und Zielsprache • Adressaten- und Textsortengerechtigkeit • eine der Aufgabenstellung entsprechende Form der Darstellung • ggf. Formulierung kulturspezifischer Erläuterungen
Hörverstehen und Hör-Sehverstehen	Leseverstehen
<ul style="list-style-type: none"> • inhaltliche Richtigkeit • Vollständigkeit entsprechend der Aufgabenstellung • Art der Darstellung des Gehörten/des Gesehenen entsprechend der Aufgabe • (Bewertungsschwerpunkt: Rezeptionsleistung) 	<ul style="list-style-type: none"> • inhaltliche Richtigkeit • Vollständigkeit entsprechend der Aufgabe • Art der Darstellung des Gelesenen entsprechend der Aufgabe • (Bewertungsschwerpunkt: Rezeptionsleistung)
Rezeptive Kompetenzen	

2.5 Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung erfolgt zeitnah in mündlicher und schriftlicher Form. Sie ist entsprechend der abgeprüften Kompetenzen auch kompetenzbezogen anzulegen. Für die Kennzeichnung von sprachlichen Normverstößen werden vereinbarte Fehlerbezeichnungen verwendet.

• **Intervalle**

Nach jeder Leistungsüberprüfung im Beurteilungsbereich Klausuren/Mündliche Prüfungen gibt die Fachlehrerin oder der Fachlehrer in schriftlicher Form eine Note, die begründet wird.

Die Note für den Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ wird den Schülerinnen und Schülern mindestens einmal im Quartal mitgeteilt und erläutert.

• **Formen**

Die Leistungsrückmeldung besteht aus einer differenzierten schwerpunktmäßigen mündlichen oder schriftlichen Darstellung der Vorzüge und Schwächen der Leistung in den beiden Beurteilungsbereichen Sprache und Inhalt. Die Leistungsrückmeldung ist so anzulegen, dass die Kriterien für die Notengebung der Lernerfolgsüberprüfung den Schülerinnen und Schülern transparent sind. Die jeweilige Überprüfungsform soll den Lernenden auch Erkenntnisse über die individuelle Lernentwicklung ermöglichen.

Die Note im Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ wird von der unterrichtenden Lehrkraft unabhängig von der Teilnote im Bereich „schriftliche Arbeiten“ festgelegt. Sie wird ermittelt, indem die Mitarbeit in Form von Listen durch Noten oder qualifizierende und quantifizierende Symbole festgehalten wird.

• **individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung**

Die Beurteilung von Leistungen wird mit der Diagnose des erreichten Lernstands und individuellen Hinweisen für das Weiterlernen verbunden. Dazu können auch Hinweise zu erfolgversprechenden individuellen Lernstrategien gehören.

Eine nachhaltige Fehlerprophylaxe bei schriftlichen Leistungen kann beispielsweise durch das Ausfüllen von Fehlerkorrekturgittern erreicht werden, um die Berichtigungskompetenz der Schülerinnen und Schüler nachhaltig zu verbessern.

3 *Qualitätssicherung und Evaluation*

Im Rahmen der Qualitätssicherung und Evaluation verpflichtet sich die Fachschaft Italienisch zu folgenden Maßnahmen:

- **Curriculumarbeit:** Die Kolleginnen und Kollegen der Fachgruppe aktualisieren bzw. überarbeiten regelmäßig das Fachcurriculum einschließlich der darin spezifizierten Unterrichtsvorhaben.
- **Fortbildung:** Mit Zustimmung der Schulleitung nimmt mindestens eine Lehrkraft der Fachgruppe an der jährlich stattfindenden, landesweiten Fortbildung Italienisch teil und fungiert anschließend im Haus als Multiplikator; die Teilnahme an weiteren fachbezogenen oder fachaffinen Fortbildungsveranstaltungen ist erwünscht.

Evaluation des schulinternen Curriculums

Zielsetzung: Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz (als professionelle Lerngemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Prozess: Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Der vorliegende Bogen wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt.

Kriterien		Ist-Zustand Auffälligkeiten	Änderungen/ Konsequenzen/ Perspektivplanung	Wer? (Verantwortlich)	Bis wann? (Zeitraumen)
Funktionen					
Fachvorsitz					
Stellvertreter					
Sonstige Funktionen <small>(im Rahmen der schulprogrammatischen fächerübergreifenden Schwerpunkte)</small>					
Ressourcen					
personell	Fachlehrer/in				
	fachfremd				
	Lerngruppen				
	Lerngruppengröße				
	...				
räumlich	Fachraum				
	Bibliothek				

	Computerraum				
	Raum für Fachteamarb.				
	...				
materiell/ sachlich	Lehrwerke				
	Fachzeitschriften				
	...				
zeitlich	Abstände Fachteamarbeit				
	Dauer Fachteamarbeit				
	...				
Unterrichtsvorhaben					
Leistungsbewertung/ Einzelinstrumente					

Leistungsbewertung/Grundsätze				
sonstige Leistungen				
Arbeitsschwerpunkt(e) SE				
fachintern				
- kurzfristig (Halbjahr)				
- mittelfristig (Schuljahr)				
- langfristig				
fachübergreifend				
- kurzfristig				
- mittelfristig				
- langfristig				
...				
Fortbildung				
Fachspezifischer Bedarf				
- kurzfristig				

- mittelfristig				
- langfristig				
Fachübergreifender Bedarf				
- kurzfristig				
- mittelfristig				
- langfristig				
...				